



Ausgabe 6 | Januar 2014

AGROjournal

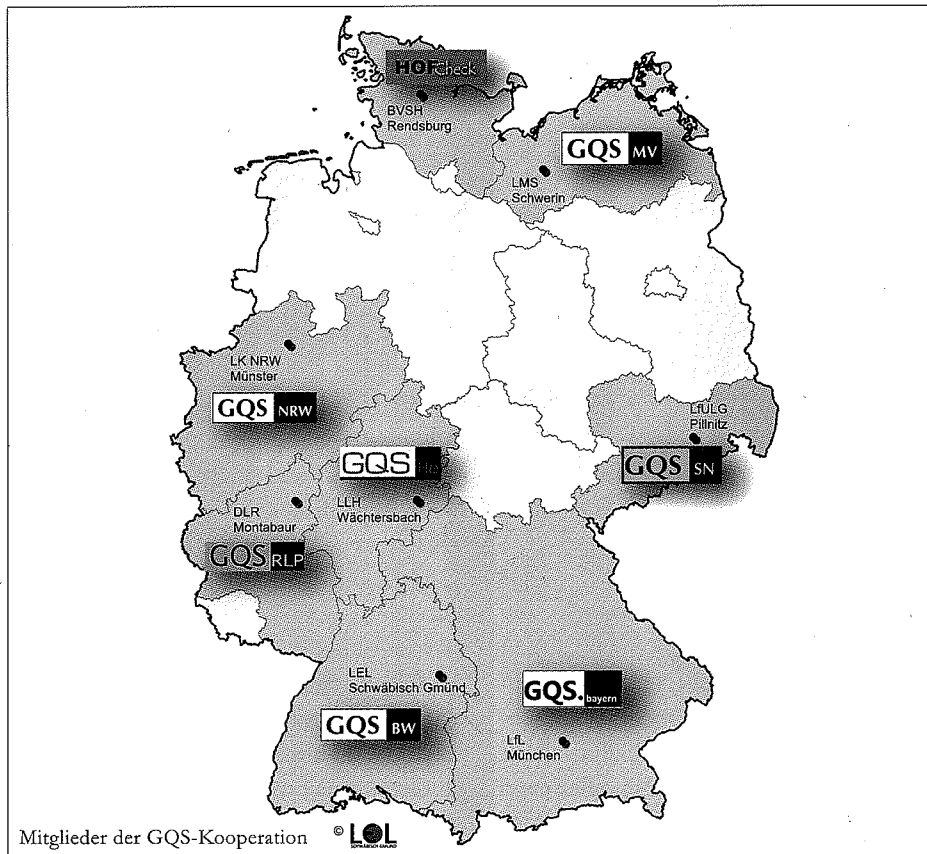
**Aktuelles aus den landwirtschaftlichen Landesanstalten
Forschen und Gestalten**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Qualitätssicherung - Vorreiter Baden-Württemberg



GQSBW steht als Papier-, Online- und PC-Version zur Verfügung (weitere Infos siehe: www.gqs-bw.de).

Richtungsweisende Kooperationen auf Bundesebene

Qualitätssicherung ist natürlich kein spezifisch baden-württembergisches Thema. Das GQS wird deshalb bereits seit 2005 im Rahmen einer Kooperation mit den Ländern Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen und Sachsen unter Federführung der LEL weiterentwickelt und aktualisiert. Zuletzt wurde die Kooperation 2012 um das Land Mecklenburg-Vorpommern erweitert. Seit 2012 wird GQS auch vom Bauernverband Schleswig-Holstein e.V. und der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen eingesetzt.

Im Rahmen der GQS-Kooperation werden von der LEL für alle Partnerländer jährlich länderspezifische GQS-Versionen erstellt. Neben den bundesweit gültigen Regelungen enthalten diese auch die Anforderungen des jeweiligen Landesrechts sowie die Anforderungen regionaler Qualitätssicherungsprogramme und Agrarumweltmaßnahmen.

Hohe Effizienz und Qualität

Die Bündelung der Kräfte durch die GQS-Kooperation schaffte nicht nur die Voraussetzung für eine hohe Effizienz, sie ermöglichte auch ein hohes, von jedem alleine nicht erreichbares Niveau der Qualitätssicherung. Hinzu kommt der intensive Wissenstransfer innerhalb der Kooperation, die kostensenkende gemeinsame EDV-Entwicklung und die gemeinsame Kommunikation gegenüber Landwirten und Medien. Kooperation lebt von einer engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit, die auf gegenseitigen Respekt und Offenheit, aber auch Verbindlichkeit setzt. Mit der GQS-Kooperation ist dies sehr gut gelungen.

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL)

In den letzten Jahren hat in der Landwirtschaft die Regelungsdichte in Form von Verordnungen, Gesetzen oder Vorgaben privatwirtschaftlicher Qualitätssicherungssysteme stetig zugenommen. Rückmeldungen aus der Praxis zeigen, dass Landwirtinnen und Landwirte sich schwer tun, die Fülle der Anforderungen an ihre Betriebe voll zu überblicken und umzusetzen. Hinzu kommen vielfältige Eigenkontroll- und Dokumentationspflichten. Bei all dem den Durchblick zu behalten, gut organisiert und auf dem aktuellen Stand zu sein (und zu bleiben), ist heute ein Muss für alle landwirtschaftlichen Betriebe.

GQSBW - das zentrale System zur Qualitätssicherung

Die Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL) hat deshalb bereits im Jahr 2002 das System „GQSBW - Gesamtbetriebliche Qualitäts-Sicherung für landwirtschaftliche Unternehmen in Baden-Württemberg“ entwickelt.

GQSBW enthält eine jährlich aktualisierte Zusammenstellung, die die verschiedenartigen Anforderungen an die Landwirtschaft in einem System übersichtlich und für Landwirtinnen und Landwirte gut lesbar bzw. umsetzbar zusammenfasst.

Neben den Vorschriften von Cross Compliance und dem landwirtschaftlichen Fachrecht sind alle Vorgaben der wichtigen privatwirtschaftlichen QS-Systeme (QS, GlobalGAP, QS-GAP, QM-Milch und KAT) und die Richtlinien der ökologischen Anbauverbände (Bioland, Demeter, Naturland, Gäa und Biokreis) eingearbeitet. Hinzu kommen landesspezifische Regelungen, wie z.B. das QZBW und MEKA. GQSBW ermöglicht die Eigenkontrolle mittels Checklisten, die Büroorganisation mit Ablageplänen und Vordrucken sowie die Informationsvermittlung anhand von Merkblättern. GQSBW ist modular aufgebaut und passt sich auf Tastendruck individuell an jeden Betrieb an.